

# Schon wieder brennt's im Trierer Hafen

Regelmäßig geraten Gegenstände auf dem Gelände der Firma Steil, die Abfälle weiterverarbeitet, in Brand.

VON CHRISTIANE WOLFF

**TRIER** Erneut ist die Feuerwehr in der Nacht zum Montag zum Hafengelände in Ehrang ausgerückt. Auf dem Areal der Firma Steil hatte ein Abfallhaufen Feuer gefangen. Bei Industriebränden rückt die Feuerwehr laut Einsatzplan generell sofort mit beiden Löschzügen der Wache I und der Wache II (Ehrang) aus. Außerdem wurden die beiden Freiwilligen Feuerwehren Ehrang und Pfalzel informiert. Vor Ort habe sich dann herausgestellt, dass es sich um einen relativ kleinen Brand handelte. „Der geschredderte Abfall brannte auf einer Fläche von rund vier Quadratmetern“, berichtet der Feuerwehreinsatzleiter auf TV-Nachfrage. Die Rauchentwicklung sei allerdings gewaltig gewesen. Die Flammen seien schnell gelöscht worden, nach knapp einer Stunde war der Einsatz

beendet. Auf dem Gelände der Firma Steil brennt es häufiger, erst am 27. Oktober war die Feuerwehr dort hin ausgerückt.

Auch am 29. August, am 19. Juli am 11. Juli und am 15. März gab es auf dem Industrieareal Brände. In den Jahren zuvor – insbesondere im Sommer – hatten sich bei dem abfallverarbeitenden Betrieb ebenfalls immer wieder geschredderte Rückstände entzündet. Ursächlich es können laut der Firma Steil Oxidationsprozesse in den Abfallhaufen sein, bei denen Hitze entsteht, die ausreicht, die mit organischen Stoffen durchsetzten Abfallreste zu entflammen. Über die genaueren Ursachen für die beiden aktuellen Brände „können wir derzeit nichts sagen“, erklärte eine Sprecherin der Firma Steil am Montag auf TV-Nachfrage.

Im Sommer 2017 hatte die zuständige Aufsichtsbehörde, die Struktur-

und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, die Firma beauftragt, die Arbeits- und Lagerungsprozesse so zu ändern, dass Feuer verhindert werden. Die Firma setzt unter anderem Wachdienste und Thermokameras ein, um Brände frühzeitig zu erkennen. Sowohl Wachen als auch Kameras seien „nach wie vor im Einsatz“, erklärte die Firma gestern. In der Nacht zum Sonntag sei der Wachdienst zuletzt um 2 Uhr an der Brandstelle gewesen – das Feuer wurde gegen 3.40 Uhr von einem LKW-Fahrer außerhalb des Geländes entdeckt.

Im Sommer 2017 und im Sommer 2016 hatte die Firma die Brände auch damit erklärt, dass größere Mengen Abfall als üblich auf dem Gelände lagerten. 2017 waren mit 750 Tonnen sogenannter HKL-Abfälle – das ist hochkalorisches Material mit einem hohen Anteil an organischen Stoffen und daher einem ho-

hen Brennwert – die Kapazitätsgrenzen erreicht. Damals wollte die Firma die Abfallmengen auf durchschnittlich 500 Tonnen herunterfahren. Aktuell würden auf dem Gelände rund 600 Tonnen HKL-Abfälle lagern, teilte die Firma gestern auf TV-Nachfrage mit. „Der Bestand hat sich in den

letzten Monaten aufgebaut aufgrund von Revisionen und Störungen der Verbrennungsanlagen“, erläuterte die Firma die hohe Menge. Die Steil GmbH liefert die verarbeiteten Abfälle an Verbrennungsanlagen weiter, die aus dem geschredderten Material Strom oder Wärme gewinnen.



Immer wieder brennen auf dem Hafengelände in Ehrang Abfallberge – hier ein Foto vom Feuerwehreinsatz am 15. März 2018.

FOTO: ARCHIV/FLORIAN BLAES